



Darüber hinaus tauchen immer mehr Zweifel auf, ob die von internationalen Energiekonsortien angegebenen verfügbaren Mengen an Öl und Gas nicht massiv übertrieben sind. Der Aufbruch ins nächste Jahrtausend bringt eine große Herausforderung mit sich: Es muss ein Szenario geschaffen werden, das den vollständigen Umstieg auf die Nutzung *erneuerbarer Energiequellen* zum Ziel hat.

Denn die Alarmzeichen stehen auf Rot, wenn keine entsprechenden Maßnahmen für eine nachhaltige Energiezukunft in der EU getroffen werden. Nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Fremdenenergieabhängigkeit der EU, die, Berechnungen zufolge, im Jahr 2020 70% betragen wird! Mit der *EU-Richtlinie zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen* wurde bereits ein wichtiger Schritt gesetzt. Sie ist seit vergangenen Herbst in Kraft und sieht eine Erhöhung des Anteils von sauberem Strom auf 22% bis zum Jahr 2010 vor.

Das große Ziel lautet jedoch: Vollständiger Ersatz der endlichen fossilen und atomaren durch regenerierbare, solare Energiequellen: Sie stehen uns als direkte Sonneneinstrahlung, als Biomasse, Wind- und Wasserkraft in großen Mengen zur Verfügung.

Überlebenswichtige Vorteile der „Erneuerbaren“

Eine systematische Energiewende wird nur dann Erfolg haben, wenn überzeugend argumentiert werden kann, dass sie erstens quantitativ machbar ist, zweitens überlebenswichtige Vorteile mit sich bringt:

Wenden die Gefahr eines bedrohlichen Klimawandels ab. Derzeit wird durch die Nutzung der Verbrennungstechnologie

Mit der Sonne in eine unabhängige Energiezukunft

Die Alarmzeichen stehen auf

VON HANS KRONBERGER

Das Ende der Nutzung fossiler und atomarer Energieträger ist nur eine Frage der Zeit. Für ihre Ablöse sprechen ökologische, soziale, politische aber auch immer mehr ökonomische Gründe. Zunehmende Umweltkatastrophen bewirken, dass die Frage nach der Energiezukunft nicht mehr überhörbar ist.

weltweit pro Tag so viel Kohlenstoff freigesetzt, wie sich vorher in 3000 Jahren gebunden hat. Erneuerbare Energien sind CO₂-neutral, die Sicherheit der Klimastabilität und die Erhaltung der Erdatmosphäre ist dadurch gewährleistet. Wenn man bedenkt, welche Auswirkungen die Klimaveränderungen bereits jetzt mit sich bringen, nämlich Katastrophen wie Überschwemmungen, tropische Stürme, Wüstenbildung, abnehmende Produktivität von Fischerei und Landwirtschaft und weitreichende Küstenerosion, so wird sehr schnell klar, wie dringend klimaschonende Maßnahmen erforderlich sind.

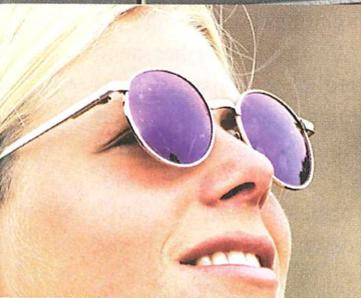
Erneuerbare Energiequellen sind sozial. Sie schaffen fünf mal so viele Arbeitsplätze wie herkömmliche Energieträger, u. a. weil sie oft direkt vor Ort entstehen. Die Europäische Kommission rechnet in ihrem Weißbuch bei Verdoppelung des Anteils erneuer-

barer Energiequellen bis 2010 mit ca. 500.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen. Die Wertschöpfung entsteht dabei dort, wo die Energie genutzt wird und stärkt die Wirtschaft in den Regionen und im Lande. Damit sind erneuerbare Energiequellen volkswirtschaftlich gesehen heute schon in ihrer Gesamtbilanz (inklusive der vermiedenen Folgekosten und der Entlastung durch die verringerte Arbeitslosenfinanzierung) kostengünstiger als fossile und atomare Energieträger.

Daher sind konsequent durchdacht alle Investitionen in Erneuerbare Energiequellen weder Subventionen noch Förderungen, sondern eben volkswirtschaftlich sinnvolle Investitionen. Betriebswirtschaftlich gesehen werden mittelfristig all jene Energieträger überlegen sein, deren Primärenergiequelle kostenlos ist wie bei Wind, Wasser und Sonne, oder vor Ort stabil kalkulierbar wie bei Biomasse.

ne hängige nft

Rot



© Gattlinger



© Stromaufwärts

Erneuerbare Energiequellen schonen die Ressourcen: Es gibt eine Anzahl von aktuellen Studien, unter anderem vom angesehenen Bölkow-Institut, die davon ausgehen, dass die offiziellen Prognosen über die Vorräte von billigem Rohöl völlig daneben liegen und dass mit den ersten Engpässen bereits in diesem Jahrzehnt zu rechnen ist. Der wankende Rohölpreis ist nach Ansicht der Analysten bereits ein Vorbote dieser Entwicklung. Das Potential erneuerbarer Energiequellen ist unerschöpflich und schont damit wertvolle Ressourcen.

Der Erneuerbare Energiemarkt ist ein großer Zukunftsmarkt. Mehr als zwei Mrd. Menschen auf der Welt verfügen über keine ausreichende Energieversorgung und sind entsprechend „hungrig“ nach

Energie. Wer heute schon die Technik entwickelt und anwendet wird führend auf den Zukunftsmärkten sein. Die EU rechnet in ihrem *Weißbuch über Erneuerbare Energieträger* für das Jahr 2010 mit 17 Milliarden EURO an jährlicher Exportleistung.

Erneuerbare Energiequellen sind der wichtigste Pfeiler einer aktiven Friedensstrategie im 21. Jahrhundert. Denn die Beschaffung von Rohstoffen ist untrennbar mit militärischer Gewalt verbunden. Mit der Verknappung der Ressourcen wird sich der Druck auf die Beschaffung erhöhen. Seit über hundert Jahren fließt Blut für Öl und andere Rohstoffe. Im Mittleren Osten, in Zentralasien, in Afghanistan, in Afrika und an vielen anderen Orten der Welt wird Krieg um den zukünftigen Zugriff auf die fossilen Energiereserven geführt. Nur durch einen konsequenten Ausstieg aus der fossilen und atomaren Energienutzung kann ein zentraler Grund für kriegerische Auseinandersetzungen beseitigt werden.

Aufbruch in ein neues Zeitalter

Mit Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir vor dieser faszinierenden Herausforderung. Das Ziel ist daher relativ einfach zu definieren: der möglichst schnelle Ausstieg aus dem massiven Verbrauch von Erdöl, Kohle und Erdgas. Erreichbar ist dies nur, indem möglichst viele Menschen viele kleine Dinge tun, die schlussendlich zu einem großen Ziel führen. Dabei gibt es nur einen Feind, der diesen Weg verhindern kann: die Unwissenheit über die phantastischen Möglichkeiten von Biomasse, Wind, Wasser und Sonne. Überwinden wir diese Unwissenheit und schaffen wir diesen Weg, wird der Lohn reich sein, nämlich ein Leben ohne Angst vor atomarer Verstrahlung und vergifteten Lebensmitteln, ohne ständige Furcht vor Kriegen um Energie und um eine heile Umwelt, schlicht eine freie und lebenswerte Welt in einer freien Gesellschaft. ■

Photovoltaik-Module im Kreisverkehr, Vorarlberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Kronberger Hans

Artikel/Article: [Mit der Sonne in eine unabhängige Energiezukunft 4-5](#)